

Franz Vahlen in Berlin.

Verträge zur Erläuterung d. deutschen Rechts in besond. Bezugs auf das preussische Recht m. Einschluß d. Handels- u. Wechselrechts, begründet v. J. A. Buchhol. Hrsg. v. J. Rastow u. Künig, unter redaktioneller Mitwirkg. v. Eccius. 5. Folge. 1. Jahrg. (6 Hfte.) 1. Hft gr. 8°. (160 S.) Substr.-Pr. jährlich * 15. —; spl. Ladenpr. * 18. —

Verlag d. Königl. Statistischen Bureau in Berlin.

Statistik, preussische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. vom Königl. statist. Bureau in Berlin. 115. Hft. Imp. 4°. * 8. 60

Inhalt: Die Ergebnisse der Ermittlung d. Ernteertrages im preussischen Staate f. d. J. 1890, nebst 2 besonderen Beilagen, enth. die Ergebnisse der v. den landwirthschaftl. Vereinen 1) Ende Juli 1891 freisweise bewirkten Schätzg. der Ernteausichten der wichtigsten selbstmäßig angebauten Früchte in Preußen, in Prozenten e. Mittelwerte angebrückt, u. 2) im Oktbr. 1891 freisweise bewirkten Ermittlung d. Ernteertrages der wichtigsten selbstmäßig angebauten Früchte im J. 1891. Mit 3 Taf. graph. Darstellgn. (LI, 196; 27 u. 34 S.)

Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Neuleaux, F., kurzgefaßte Geschichte der Dampfmaschine 8°. (VI, 75 S. m. 18 Holzst.) * 1. —

George Bestermann in Braunschweig.

Schubin, D., Gräfin Erika's Leben u. Wanderjahre. Roman 3 Bde. 8°. (293, 304 u. 310 S.) * 18. —; Einbde. bar à *** 1. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Expedition von »Gott will es« (H. Niffarth) in W. Gladbach. 7691
»Gott will es«. 4. Jahrgang.

Moriz Perle's Verlag in Wien. 7694
Praetorius' oesterr. Medicinal-Schematismus für 1892.

Albin Schirmer Verlag in Raumburg. 7698
Dietrich's sämtliche Romane. Herausg. v. Paul Heichen.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[50734] Düsseldorf, Mitte Dezember 1891.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, die Mitteilung zu machen, dass ich infolge der Ausdehnung, welche mein Verlag genommen hat, die von mir unterm 1. Januar 1882 gegründete Sortimentsbuchhandlung am 1. Januar 1892 mit alien Aktiven und Passiven an meinen langjährigen Mitarbeiter, Herrn Adolf Schneider, käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe unter der Firma:

Adolf Schneider

vormals **Felix Bagel's** Sortiments-Buchhdlg.

für seine eigene Rechnung fortführen wird.
Ferner geht die

Friedrichstädtische Buch- und Musikalienhandlung

(Felix Bagel & Adolf Schneider)

in den alleinigen Besitz des Herrn Adolf Schneider über.

Meinen Nachfolger, welcher den Herren Kollegen als Mitbesitzer der Friedrichstädtischen Buch- und Musikalienhandlung genügend bekannt ist und meinem Hause seit seinem Bestehen angehört, kann ich als einen tüchtigen, soliden und umsichtigen Geschäftsmann, dem mehr wie ausreichende Mittel zur Fortführung und Ausdehnung der beiden Sortiments-Geschäfte zur Verfügung stehen, bestens empfehlen; auch bin ich zu jeder gewünschten speziellen Auskunft über denselben bereit.

Die Disponenten der Ostermesse 1891, sowie alles in Rechnung 1891 Gelieferte werde ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, meinem Nachfolger übertragen. Die Abrechnung zur Ostermesse 1892 wird prompt unter meiner Garantie erfolgen. Meine Kommission wird nach wie vor Herr E. F. Steinacker besorgen.

Indem ich Ihnen für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen meinen besten Dank aus-

spreche, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Felix Bagel,
Verlagsbuchhandlung.

Düsseldorf, Mitte Dezember 1891.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn Felix Bagel, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich die von mir erworbenen beiden Geschäfte unter der Firma:

Adolf Schneider

vormals **Felix Bagel's** Sortiments-Buchhdlg.

sowie unter der Firma:

Friedrichstädtische Buch- und Musikalienhandlung

(Adolf Schneider)

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Unterstützt durch hinreichende Geldmittel und eine 13jährige buchhändlerische Thätigkeit am hiesigen Platze, glaube ich die nötigen Unterlagen zu einer erfolgreichen Weiterführung der beiden Geschäfte zu besitzen.

Unter Voraussetzung der gütigen Zustimmung der Herren Verleger übernehme ich die Disponenten der letzten Ostermesse, sowie alles in Rechnung 1891 Gelieferte, indem ich zugleich die Bitte an Sie richte, mich durch Offenhaltung des Kontos unterstützen zu wollen. Etwaige Anträgen über meine Kreditfähigkeit wird Herr Felix Bagel, sowie das Bankhaus C. G. Trinkaus in Düsseldorf bereitwillig beantworten. Meine Kommission für beide Geschäfte wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig zu besorgen die Güte haben. Ich verfehle nicht, an dieser Stelle Herrn Otto Klemm in Leipzig für die bisherige prompte Besorgung der Kommission für die Friedrichstädtische Buch- und Musikalienhandlung meinen besten Dank auszusprechen.

Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Adolf Schneider.

Verkaufsanträge.

[50783] In einer Garnison- und Industriestadt der Rheinprovinz ist für sofort oder nach Uebereinkunft eine seit 13 Jahren bestehende Sortiments- und Kolportagebuchhandlung wegen Kränklichkeit des Besitzers unter günstigsten Bedingungen für den billigen Preis von 8000 \mathcal{M} inkl. Inventar zu verkaufen.

Das Geschäft hat bedeutende Journalkontinuationen, ist noch sehr ausdehnungsfähig und für einen jungen Sortimenter eine vorteilhafte Acquisition.

Angebote unter X. Y. 50783 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[48478] **Kunstverlag,**

aus Werken hervorragender Meister des In- und Auslandes bestehend, ist nebst der damit verbundenen bestens eingerichteten Kunstanstalt zu verkaufen. Zur Uebernahme nötiges Kapital ca. 150 000 \mathcal{M} . Eventuell wäre der jetzige Besitzer nicht abgeneigt, noch eine Zeit als Teilhaber im Geschäft zu verbleiben. Gef. Angebote unter G. A. # 48478 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[49929] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Infolge Todesfalls eine Sortimentsbuchhandlung mit lukrativem Besatz in einer großen Handelsstadt Norddeutschlands. Lagerwert 6000 \mathcal{M} . Garantierter Nettogewinn 4000 \mathcal{M} . Anzahlung 8000 \mathcal{M} .

Stuttgart.

G. Wildt.

[50684] In einer kleineren Stadt Schlesiens ist größerer Unternehmungen halber ein Sortiment mit Nebenzweigen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Geschäft, welches das einzige am Orte ist, in welchem sich ein lgl. Seminar, eine Präparandie, lgl. pomol. Institut, lgl. Forstschule, Ritzow-Institut und mehrere Volksschulen befinden, ist noch sehr erweiterungsfähig.

Gef. Anerbieten unter A. M. 50684 an die Geschäftsstelle des B.-V.